

AUFWÄRTSTREND DES KINOS SETZT SICH FORT

Auch Über-30-Jährige haben das Kino für sich entdeckt

Allensbach am Bodensee, Anfang Oktober 2003 - Der allmähliche Aufwärtstrend, den das Kino in Deutschland seit Beginn der 90er Jahre erlebt, hat sich in den vergangenen Jahren weiter fortgesetzt. 1997 gingen 47 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren mindestens einmal im Jahr ins Kino, inzwischen 56 Prozent.

Zwar sind es weiterhin die Jüngeren, die Unter-30jährigen, die am eifrigsten ins Kino gehen, aber in den letzten Jahren haben auch die Generationen ab Dreißig aufwärts das Kino mehr und mehr für sich entdeckt. 45 Prozent von ihnen gehen mindestens ein-, zweimal jährlich ins Kino, 1997 taten dies nur 35 Prozent.

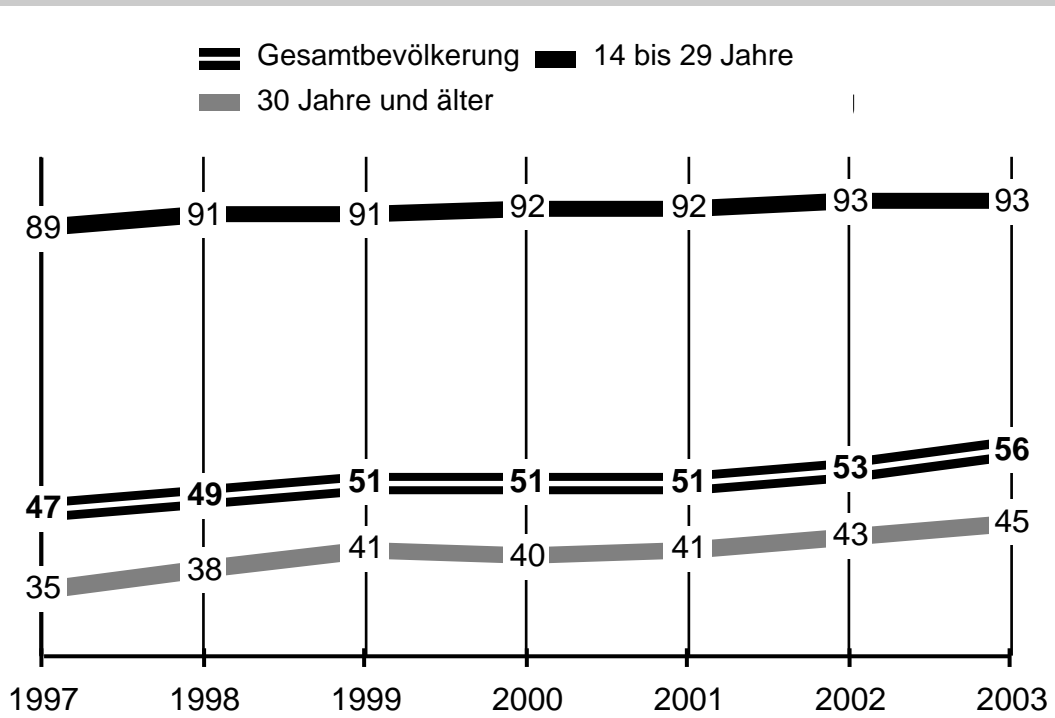
www.ifd-allensbach.de

Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

Belege an

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH, 78472 Allensbach am Bodensee
e-mail: ifd-archiv@t-online.de

Anteil der Kinogänger (mindestens einmal im Jahr)



Deutsche Bevölkerung ab 14 Jahre

in Prozent

QUELLE: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen (AWA) 1997-2003

Während das Kinoerlebnis für die Jüngeren, die Unter-30jährigen ein fester Bestandteil der Freizeitgestaltung ist - 56 Prozent schauen sich mindestens einmal im Monat im Kino einen Film an -, wird man im Alter ab Dreißig offenbar wählerischer. Nur 11 Prozent der Älteren gehen mindestens einmal monatlich ins Kino.

Häufigkeit des Kinobesuchs

FRAGE: "Können Sie mir sagen, wie oft Sie ins Kino gehen?"

	Deutsche Bevölkerung		
	insgesamt	14 bis 29 Jahre	30 Jahre und älter
	%	%	%
Mindestens einmal wöchentlich.....	1.....	4.....	1
2- oder 3mal im Monat.....	8.....	24.....	3
Einmal im Monat.....	11.....	28.....	7
Weniger als einmal im Monat.....	34.....	37.....	34
Seit Jahren nicht im Kino gewesen.....	46.....	7.....	55
	100	100	100

Deutsche Bevölkerung ab 14 Jahre

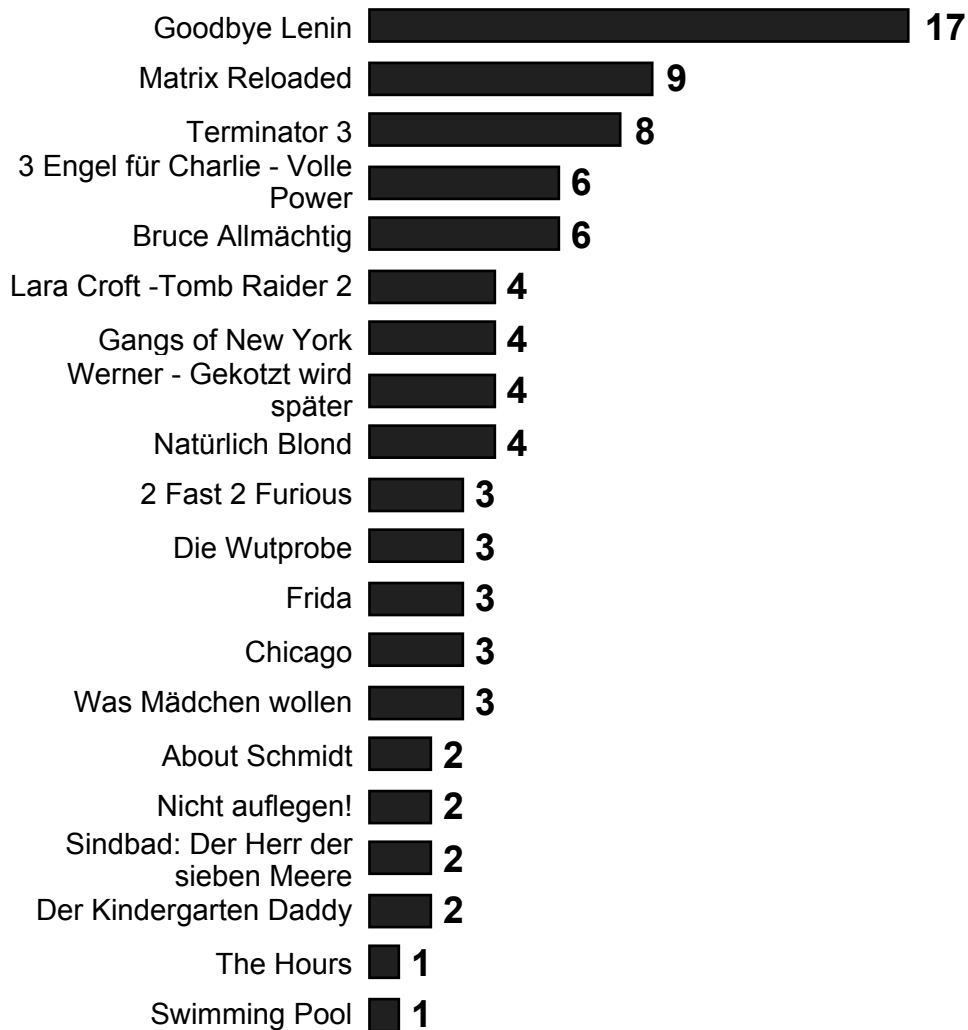
in Prozent

QUELLE: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) 2003

Ein ganz besonderer Kino-Hit der letzten Monate war und ist "Goodbye Lenin". 17 Prozent der erwachsenen Bevölkerung - das sind rund 10 Millionen - haben sich die Komödie über die untergegangene, fiktiv im Film konservierte DDR bislang angeschaut. In Ostdeutschland war sogar jeder vierte (24 Prozent) in diesem Film. "Matrix Reloaded" haben 9 Prozent, Arnold Schwarzeneggers "Terminator 3" 8 Prozent gesehen. In "3 Engel für Charlie - Volle Power" und "Bruce Allmächtig" waren bis jetzt jeweils 6 Prozent.

Kino-Hits

FRAGE: "Hier auf dieser Liste sind einige Filme aufgeschrieben, die in den letzten Wochen und Monaten bei uns in den Kinos waren. Wenn Sie die Liste bitte einmal durchschauen und mir sagen, welche dieser Filme Sie im Kino gesehen haben."



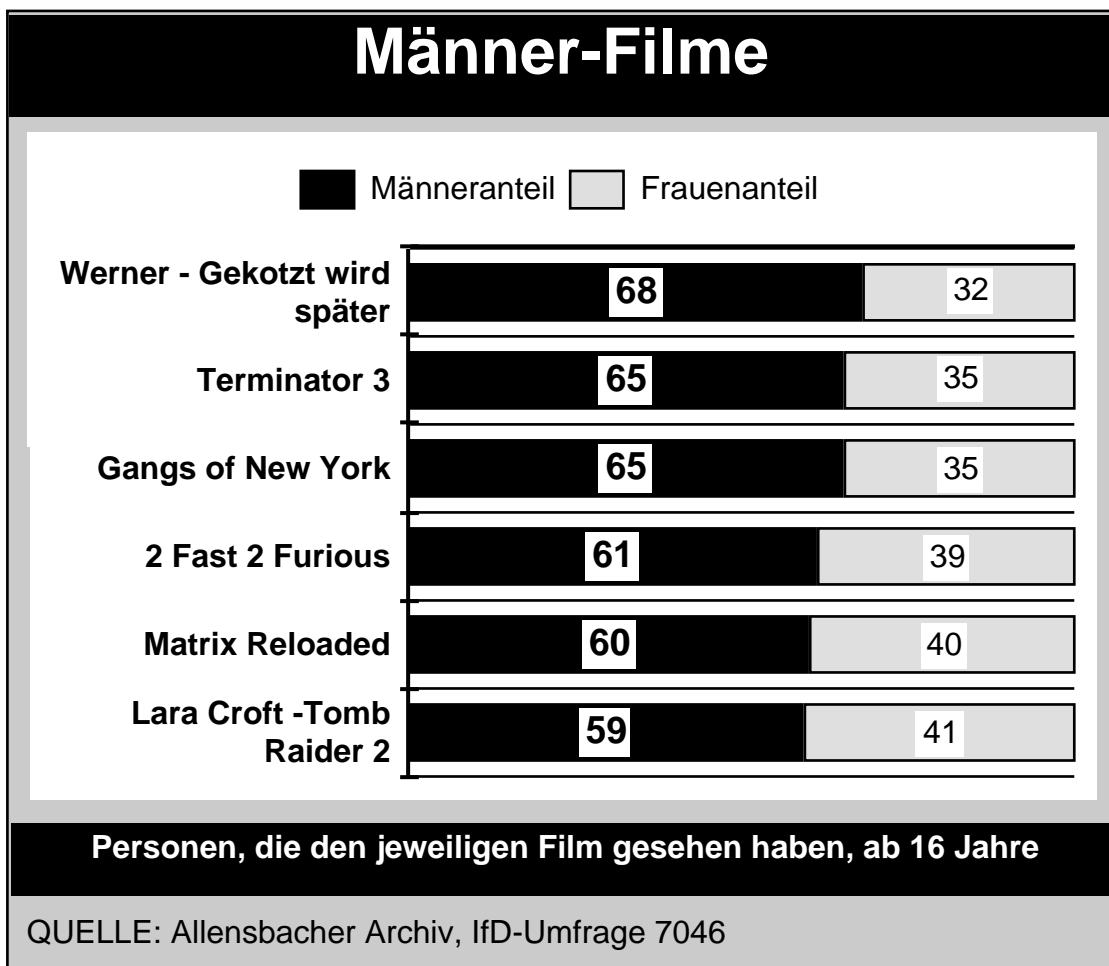
Deutsche Bevölkerung ab 16 Jahre

in Prozent

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7046

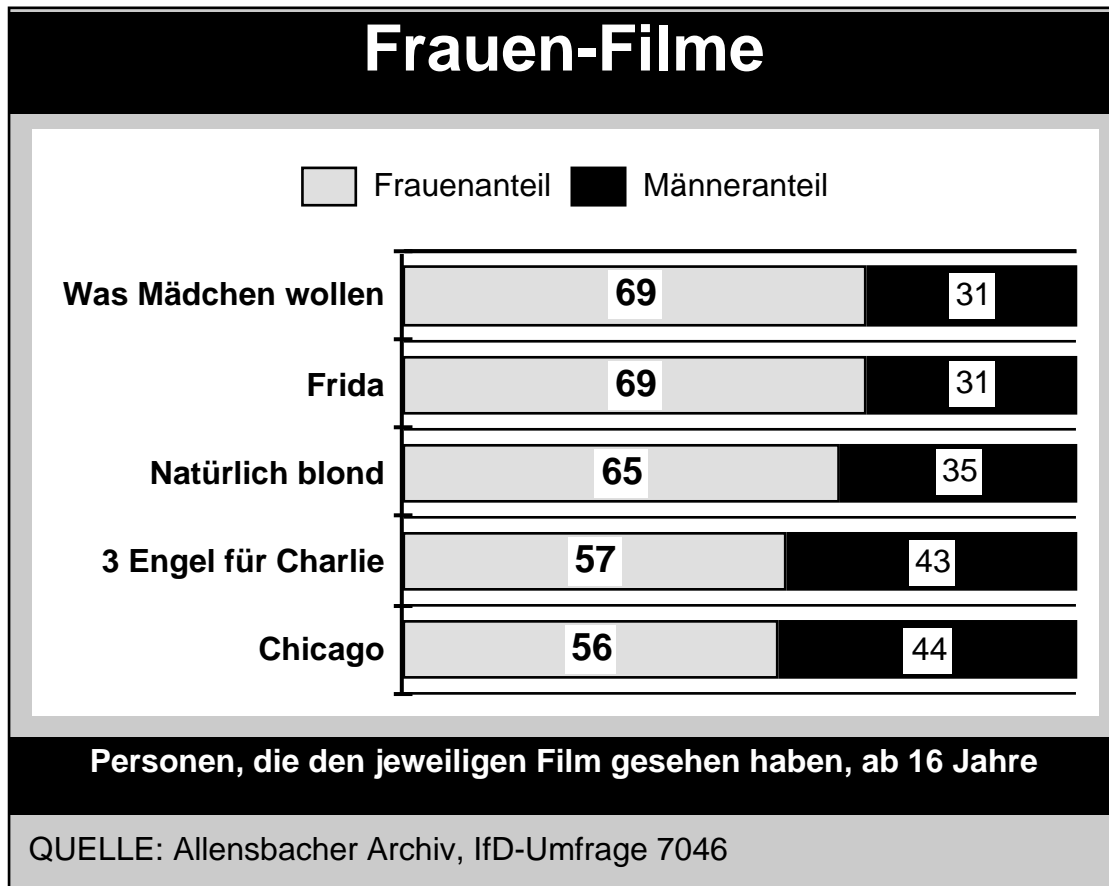
In der Häufigkeit des Kinobesuchs gibt es so gut wie gar keinen Unterschied zwischen Männern und Frauen. In ihren Vorlieben für Genres und Filme unterscheiden sie sich allerdings sehr deutlich. Männer schauen sich am liebsten Action-, Abenteuer- und Katastrophenfilme an. Frauen schwärmen auch heute am meisten für Romanzen. Fast genauso gern sehen sie aber auch Komödien im Kino. Vielleicht hat der Erfolg dieser Filmgattung u.a. damit zu tun, daß Männer und Frauen, wenn sie gemeinsam ins Kino gehen, sich am ehesten auf eine Komödie einigen können, in jüngster Zeit etwa auf "Goodbye Lenin" oder "Bruce Allmächtig". Der Besucheranteil von Männern und Frauen lag bei beiden Filmen ungefähr bei 50:50.

Typische Männerfilme unter den Titeln der letzten Monate waren "Werner - Gekotzt wird später", "Terminator 3" und "Gangs of New York". Diese Filme haben sich fast oder mehr als doppelt so viele Männer angeschaut wie Frauen. Bei "2 Fast 2 Furious" lag der Zuschaueranteil der Männer bei 61 Prozent, derjenige der Frauen dagegen nur bei 39 Prozent.



Typische Frauenfilme sind "Was Mädchen wollen", "Frida", ein Film über die mexikanische Malerin Frida Kahlo, und "Natürlich blond". Bei diesen Filmen waren die Zuschauer ganz überwiegend weiblich.

Daß ausnahmsweise auch ein Actionfilm auf der Liste der Frauenfilme auftaucht, dürfte damit zu tun haben, daß in diesem Streifen die Protagonisten wildester Verfolgungsjagden weiblich sind.



TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	2126
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	28. August bis 9. September 2003
Archiv-Nummer der Umfrage:	7046

Bei dieser Umfrage waren insgesamt 516 Interviewer eingesetzt.